

Tonbandauszug aus der Sendung "Unterwegs in Hessen" im
1. Programm des Hessischen Rundfunks vom 31.3.78, 11.07 Uhr

Betr.: Porträt des Leiters der KP Gießen, Herr Dieter Schenk,
in der "Hersfelder Zeitung"

Uwe Günzler:

"In unserem Hessenspiegel, meine Damen und Herrn, wollen wir zwei Porträts zeichnen, zwei Porträts hessischer Mitbürger. Zunächst verbunden bin ich mit Frank Kimpel, ein Kollege von der "Hersfelder Zeitung".

Herr Kimpel, Sie porträtieren heute in Ihrem Blatt den Chef der Gießener Kripo, Dieter Schenk. Immerhin ein Mann, der über den Alltag der Kripo geschrieben hat. Sein Buch, "Der Durchläufer" heißt es, und der überdies das ZDF bei Krimis berät. Ein Mann überdies, Herr Kimpel, der den Vorteil für Sie als "Hersfelder Zeitung" hat, daß er in Hersfeld geboren ist."

Frank Kimpel:

"Nein, Herr Schenk ist nicht in Hersfeld geboren, er ist in Frankfurt geboren. Kam nach dem Kriege nach Bad Hersfeld, besuchte hier die Klosterschule, wo er 1955 sein Abitur ablegte. Dann trat Dieter Schenk in den Polizeidienst ein, wo er 1973 Leiter des Gießener Kriminalamtes wurde. Sein Beruf lieferte ihm genug Stoff und Modifikation, ein Buch zu schreiben mit dem Titel "Der Durchläufer", wo er seinem Ärger Luft macht, daß in den Fernsehfilmen der Typ des Kriminalpolizisten etwas verfälscht dargestellt wird. So z.B. der Kommissartyp, der ständig die Fäden in der Hand hat und seine Mitarbeiter zu Statisten verurteilt werden. Dieter Schenk, er betonte dabei, daß bei der Kriminalpolizei das Teamwork ein wesentlicher Faktor ist und nicht das Heldentum eines Einzelnen. Also er versucht mit seinem Buch eine ehrliche Darstellung des Polizeiberufs zu geben."

Uwe Günzler:

"Nun berät er ja auch das Zweite Deutsche Fernsehen, ich sagte es bereits."

Frank Kimpel:

"Der Durchläufer" ist die Grundlage des Drehbuches für die Kriminalserie "SOKO 5113", die montags abends im Vorprogramm des ZDF's ausgestrahlt wird, und Dieter Schenk war fachlicher Berater zu den Dreharbeiten dieses Fernsehkrimis."

Uwe Günzler:

"Ist er denn damit einverstanden, was da denn jetzt über den Schirm flimmert?"

Frank Kimpel:

"Ja, wie Dieter Schenk sagte, sei diese Serie, wo ja auch die Action nicht ganz fehlt, zumindest ziemlich wirklichkeitsnah das Berufsbild des Polizisten wiedergibt."

Uwe Günler:

"Letzte Frage an Sie persönlich. Sie haben mit ihm gesprochen. Was ist er denn für ein Typ? Hat er vielleicht doch aller gegenteiliger Beteuerungen doch etwas selbst von einem Kommissar oder nicht?"

Frank Kimpel:

"Ja, ich muß jetzt subjektiv urteilen, aber es ist tatsächlich so, daß Dieter Schenk dem Polizistentyp sehr gerecht wird. Er ist ein graumeliertes Mittvierziger, der Pfeife raucht und sehr selbstsicher auftritt. Also wenn ich persönlich urteilen sollte, kann man schon sagen, daß Dieter Schenk der typische Polizist ist."

Uwe Günzler:

"Also mit Pfeife, der Gießener Mäigret."

Frank Kimpel:

"Jawohl, wo ungefähr."

Uwe Günzler:

"Danke Ihnen, Herr Kimpel."